

Artikel vom 10.03.2024

Wien

Seminarfahrt der ASP-Nachwuchsakademie nach Wien



Vom 10.03 – 13.03.2024 fand die Wienfahrt der ASP-Nachwuchsakademie in Kooperation mit der Europäischen Akademie Bayern e.V. und den Jugendoffizieren der Bundeswehr statt. Bereits am ersten Tag durften die Teilnehmer bei einer Stadtführung das UNESCO Weltkulturerbe Wien bestaunen. Am folgenden Tag wurde die Landesverteidigungsakademie (LVAK) besucht, hierbei wurden Aufgaben der LVAK erklärt. Bei einer anschließenden Diskussionsrunde wurden aktuelle Themen wie der Ukraine Konflikt und auch die weltweite Ernährungssicherheit angesprochen. Im Anschluss daran wurde die deutsche Botschaft besucht, sowie die deutsch-österreichischen Beziehungen im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik erläutert.

Das Programm am Dienstag startete mit einer Besichtigung des österreichischen Innenministeriums und einer Erörterung der aktuellen Lage der Balkanroute und den Herausforderungen von FRONTEX. Anschließend wurde die Außenpolitik Österreichs mit Hinblick auf die Nachfolgestaaten Jugoslawiens wie auch den Ukraine Konflikt erörtert. Nach einer kurzen Mittagspause wurde der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen die Aufwartung gemacht. Hierbei waren Kernthemen die Rolle und Engagement Deutschlands innerhalb der vereinten Nationen. Weiterhin gab es Einblicke in die Arbeit der Ständigen Vertretung mit einem abrundenden Vortrag über das Atomabkommen mit dem Iran sowie der Situation der Atomkraftwerke in der Ukraine.

Der letzte Tag in Wien beinhaltete einen Besuch bei der OSZE inklusive eines Vortrags über die Rolle eben dieser im Kontext der Zeitenwende. Nach einer stärkenden Mittagspause wurde die Rückkehr nach München angetreten.

Besonderer Dank gebührt den Jugendoffizieren der Bundeswehr Hauptmann Tim Plundke und Hauptmann Benjamin Bartels, Ralf Knobloch der Europäischen Akademie Bayern e.V. sowie den Organisatoren und Referenten der ausführenden wie auch besichtigten Institutionen.